

Information



A 2000 V
A 2005 V

Vergleichstyp: \approx TDA 4925
TDA 2005

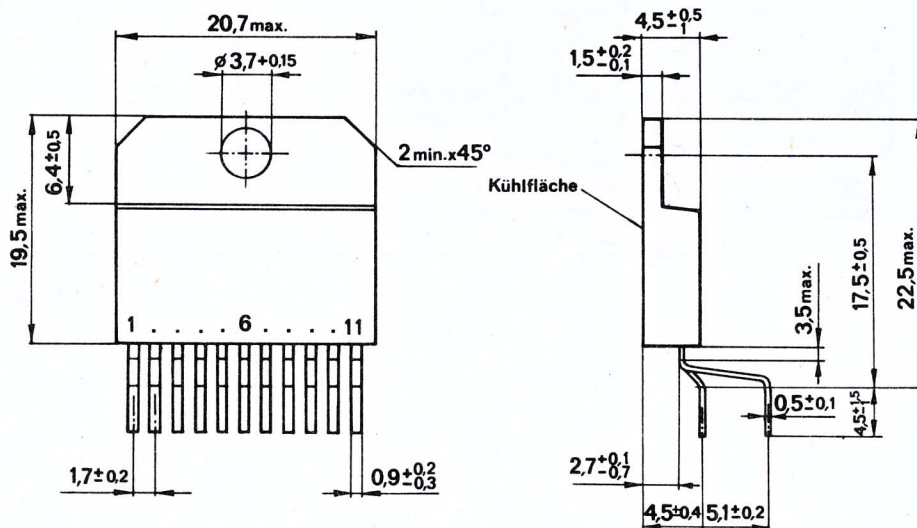
Die Schaltkreise sind anschlusskompatible **Doppel-NF-Leistungsverstärker mit Gegentakt-B-Endstufen**, die für den Einsatz in Radiorecordern (A 2000 V) und in Autoempfängern (A 2005 V) vorgesehen sind. Die Schaltkreise zeichnen sich durch einen großen Betriebsspannungsbereich und geringe Außenbeschaltung aus. Die eingebauten Schutzschaltungen für Temperatur, Überspannung, SOAR und Lautsprecher-Kurzschlußschutz garantieren eine hohe Betriebszuverlässigkeit.

Vorläufige technische Daten

Gehäuse: 11poliges TO 220-Leistungsplastgehäuse

Bauform: 63.2.1.11

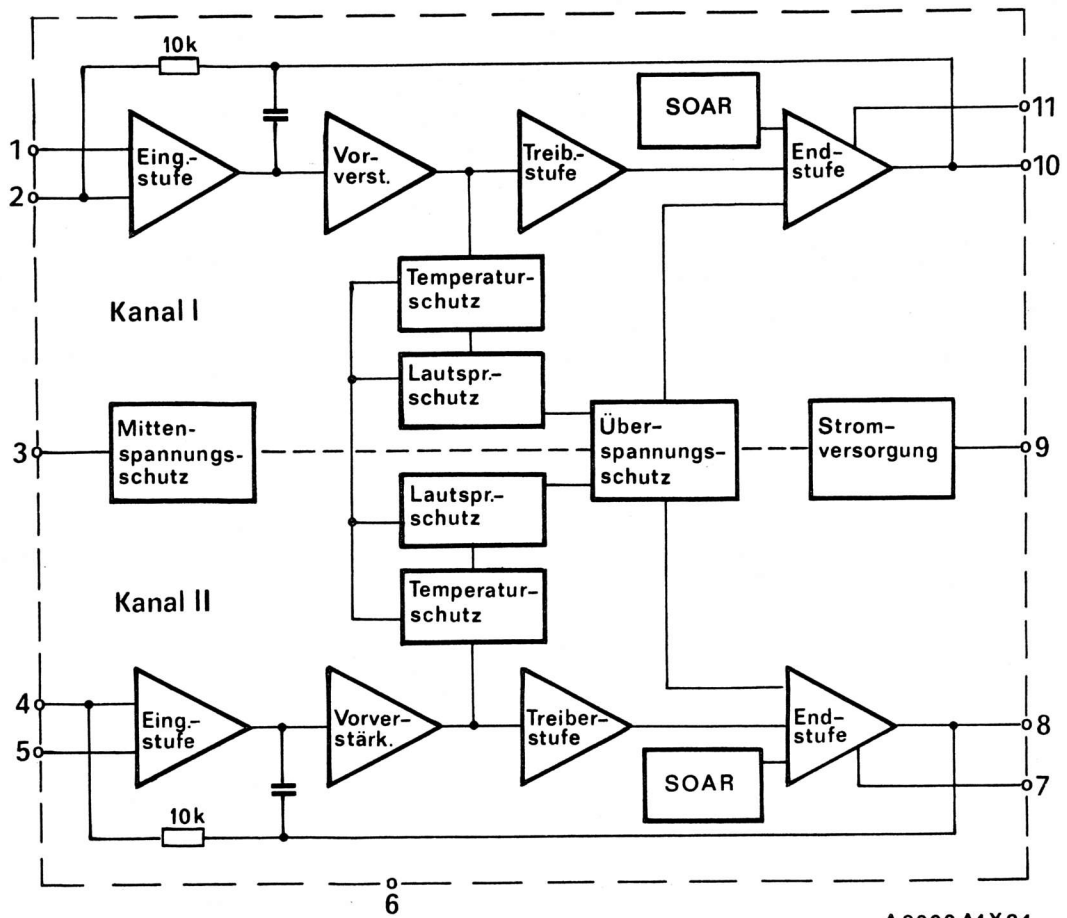
Masse: \approx 5,9 g



Anschlußbelegung:

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1 – Eingang 1 | 6 – Masse |
| 2 – Gegenkopplungseingang I | 7 – Bootstrap II |
| 3 – Freigabe-Eingang | 8 – Ausgang II |
| 4 – Gegenkopplungseingang II | 9 – Betriebsspannung |
| 5 – Eingang II | 10 – Ausgang I |
| | 11 – Bootstrap I |

Blockschaltbild:

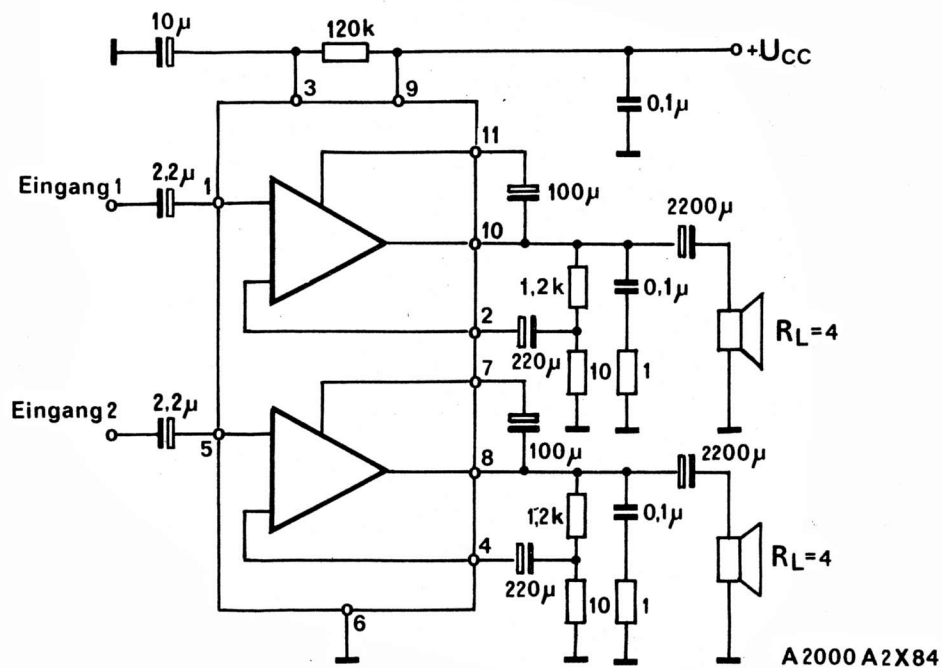


Grenzwerte, gültig für den Betriebstemperaturbereich:

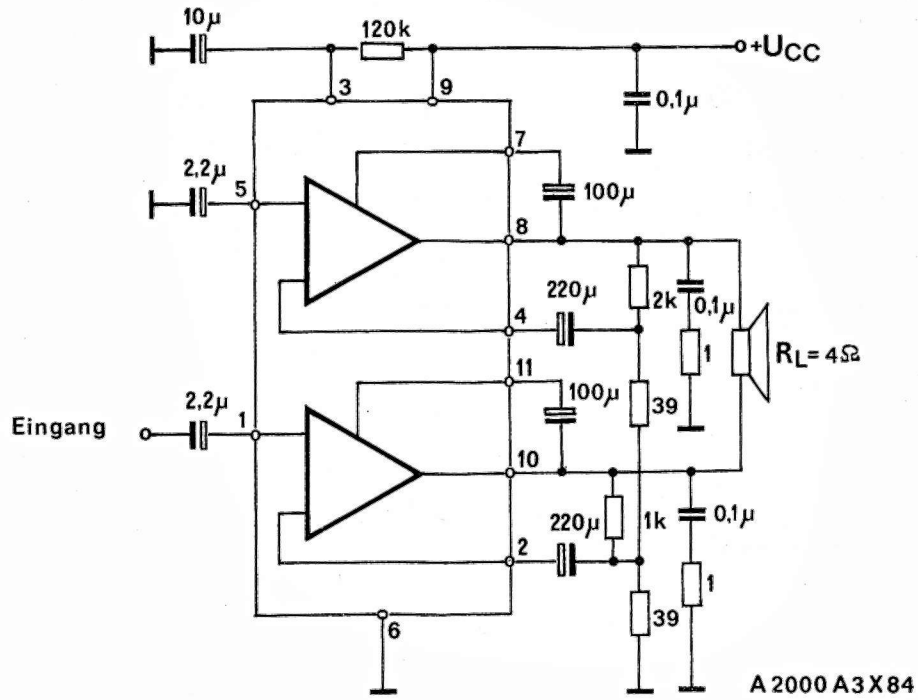
	min.	max.	
Betriebsspannung		28	V
Betriebsspannungsbereich	4	18	V
Ausgangsstrom*) A 2000 V		2,5	A
A 2005 V		3,5	A
Gesamtverlustleistung (+ 60 °C)		30	W
Innerer Wärmewiderstand		3	K/W
Betriebstemperaturbereich	- 25	70	°C

*) Der Ausgangsspitzenstrom ist intern begrenzt.

Stereo-Verstärker ($A_u = 40$ dB):



Mono-Verstärker in Brückenschaltung ($A_u = 40 \text{ dB}$):



A 2000 V:

Dynamische Kennwerte für Stereo-Betrieb mit $A_u = 40$ dB bei $U_{cc} = 14,4$ V; $R_L = 4 \Omega$;
 $f = 1$ kHz;

	min.	typ.	max.	
Betriebsspannungsbereich	4,0		18	V
Ruhestrom		30	40	mA
Ruhestrom, stummgeschaltet		3,5		mA
Ausgangsmittenspannung	6,6	7,2	7,8	V
Ausgangsmittenspannungsdifferenz für „m“-Typ (8–10)			150	mV
Ausgangsleistung $K = 10\%$	6,0	6,25		W
Ausgangsleistung $U_{cc} = 9$ V; $R_L = 2 \Omega$, $K = 10\%$	2,8	3,75		W
Klirrfaktor $P_o = 50$ mW		0,25	1	%
Klirrfaktor $P_o = 50$ mW $U_{cc} = 9$ V; $R_L = 2 \Omega$		0,33	1	%
Leerlaufverstärkung		84		dB
Eingangswiderstand	70	180		k Ω
Grenzfrequenz f_L (– 3 dB)		40	50	Hz
f_H (– 3 dB)	20	85		kHz
Übersprechen $U_o = 4$; $R_G = 10$ k Ω		50		dB
Eingangsrauschspannung $R_G = 10$ k Ω ; BW = 20 Hz . . . 20 kHz		3,0		μ V
Brummspannungsunterdrückung $U_{cc\text{mod}} = 0,5$ V; $f = 100$ Hz		28		dB
Thermoschutz		145		$^{\circ}$ C

A 2005 V:

Dynamische Kennwerte für Stereo-Betrieb mit $A_u = 40$ dB bei $U_{cc} = 14,4$ V; $R_L = 4 \Omega$;
 $f = 1$ kHz;

	min.	typ.	max.	
Betriebsspannungsbereich	4,0		18	V
Ruhestrom		75	115	mA
Ruhestrom, stummgeschaltet		3,5		mA
Ausgangsmittenspannung	6,6	7,2	7,8	V
Ausgangsmittenspannungsdifferenz für „m“-Typ (8–10)			150	mV
Ausgangsleistung $K = 10\%$	6,0	6,5		W
Ausgangsleistung $R_L = 2 \Omega$, $K = 10\%$	9,0	10,6		W
Klirrfaktor $P_o = 50$ mW		0,15	1	%
Klirrfaktor $R_L = 2 \Omega$, $P_o = 50$ mW		0,22	1	%
Leerlaufverstärkung		85		dB
Eingangswiderstand	70	150		k Ω
Grenzfrequenz f_L (– 3 dB)		40	50	Hz
f_H (– 30 dB)	20	80		kHz
Übersprechen $U_o = 4$; $R_G = 10$ k Ω		50		dB
Eingangsrauschspannung $R_G = 10$ k Ω ; BW = 20 Hz ... 20 kHz		3,0		μ V
Brummspannungsunterdrückung $U_{cc\ mod} = 0,5$ V; $f = 100$ Hz		27		dB
Thermoschutz		150		$^{\circ}$ C

Applikationshinweise:

- Die Leiterplatte ist so zu gestalten, daß die Leiterzüge von Betriebsspannung, Masse und Lautsprecheranschluß kleinstmögliche Impedanzen ausweisen.
- Beim Leiterplattenentwurf ist darauf zu achten, daß die Boucherot-Glieder ($0,1 \mu\text{F} - 1 \Omega$) von den Ausgängen Anschluß 8 und 10 nach Masse möglichst nahe am Schaltkreis in die Zuleitungen der Ausgangs-Endstufen plaziert werden. Auf keinen Fall dürfen die Boucherot-Glieder nach dem Auskoppel-Elko angeschlossen werden. Die Eingangs- und Ausgangs-Masse ist getrennt an Anschluß 6 heranzuführen.
- Beim Einsatz der Schaltkreise ist auf guten thermischen Kontakt zum Kühlkörper zu achten (Wärmeleitpaste). An den Anschlüssen darf keine dauernde mechanische Belastung auftreten.
- Die max. Eingangsspannung sollte $250 \text{ mV}_{\text{eff}}$ nicht übersteigen.
- Die Verstärkung ist durch niederohmige Spannungsteiler vom Ausgang auf den Gegenkopplungseingang im Bereich von $24 \dots 52 \text{ dB}$ einstellbar. Eine Verringerung der Ruhestromaufnahme erreicht man durch die Ankopplung des Spannungsteilers nach dem Lautsprecher-Auskoppel-Elko. Die Erdpunkte dieser Spannungsteiler sind auf die Vorstufen-Masse zu schalten.
- Wird keine Bootstrap-Beschaltung verwendet, muß der Widerstand $120 \text{ k}\Omega$ zwischen Anschluß 3 und 9 entfallen und die Anschlüsse 7 und 11 sind auf Betriebsspannung zu schalten.
- Für ausreichende HF-Stabilität ist die Betriebsspannung mit mindestens $0,1 \mu\text{F}$ gegen Masse zu beschalten.
- Unter bestimmten Betriebsbedingungen (HF-Schwingneigung) können die HF-Eingänge mit einem Kondensator von max. 220 pF gegen Masse beschaltet werden.
- Mit einem Kurzschluß des Freigabe-Eingangs, Anschluß 3 gegen Masse, läßt sich der Schaltkreis stumm schalten. Dabei handelt es sich nicht um eine „echte Stummschaltung“ während des Schaltvorganges. Gleichzeitig erfolgt eine Ruhestromverringerng.

The logo consists of the letters 'R', 'F', and 'T' in a bold, stylized font. Each letter is composed of multiple parallel horizontal lines, giving it a sense of motion or a circuit-like appearance.

veb halbleiterwerk frankfurt/oder



betrieb im veb kombinat mikroelektronik

DDR 1200 Frankfurt/Oder – Telefon 4 60

**elektronik
export·import**

Volkseigener Außenhandelsbetrieb der
Deutschen Demokratischen Republik
DDR - 1026 Berlin, Alexanderplatz 6
Haus der Elektroindustrie